

Kerb

Das Kerbcafé an der Kirche wird zur Pfungstädter Kerb wieder öffnen. Samstag dreht sich fast alles um die Zwetschge und Sonntag gibt es eine bunte Kuchentheke. Kuchenspenden werden gerne entgegen genommen: samstags ab 13 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst oder ab 13 Uhr.

Kerbkonzert

Um „Crime meets music“ geht es beim Kerbkonzert Sonntag, **13. September**, um 17³⁰ Uhr in der Kirche. Es spielt das Pfungstädter Saxophonquartett mit Schlagzeug unter der Leitung von Siggie Dittmann „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“, „Pink Panther“, „Harry Lime“, Titelmelodien aus „007“ und andere mehr.



Sie haben gewählt!

Wir danken allen 19 Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft und den Mut, sich dieser Wahl zu stellen.

mehr dazu auf Seite 6

Samstag, 12. September

- 14 - 17 Kerbcafé
- 14 - 16³⁰ Kinderflohmarkt
- 15 Orgelführung
- 16 Turmführung (Baustelle)

Sonntag, 13. September

- 10 Kerbgottesdienst
- 14 - 17³⁰ Kerbcafé
- 14³⁰ Orgelführung
- 15³⁰ Turmführung (Baustelle)
- 17³⁰ Kerbkonzert

Aus dem Inhalt:

Frauenhilfe wird „90“
Gottesdienste
Kerb
Kirchenmusik
Kirchenvorstandswahl
Konfirmationen

Hortkinder fahren zur Filmprämierung nach Kassel



Aus insgesamt 56 eingesandten Filmen war der „Besuch aus dem All – lernen wie man Freude hat“, (ein Film, den die Hortkinder der Bonhoeffer-Kindertagesstätte im vergangenen Jahr schrieben und drehten), von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk ausgesucht worden und in die Runde der letzten 21 Filme gekommen. So machten sich die vierzehn Hortkinder

zusammen mit ihren beiden Erzieherinnen Sonja Hauner und Angela Roland Anfang Mai gespannt und voller Erwartung auf den Weg zur Prämierung nach Kassel. Einen „Oskar“ gewann der Film zwar nicht, dafür hatten die Ausflügler aber eine Menge Spaß, einen aufregenden Tag und kamen mit dem viertbesten Film nach Hause. Herzlichen Glückwunsch.

**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Frauengymnastik
17³⁰ Pfadfinder (11-13 J.)
19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

14³⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)
15⁰⁰ Spatzenchor
16⁰⁰ Konfirmanden I
(Pfr. Dietrich)

Mittwochs

9⁰⁰ Gymnastik
18¹⁵ Jugendkantorei
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

9⁰⁰ Frauengymnastik
16⁰⁰ Konfirmanden II
(Pfr. Dienst)
17⁰⁰ Kinderkantorei
19⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)
19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)

Freitags

15⁰⁰ Pfadfinder (6-10 J.)
15⁰⁰ Pfadfinder
(Mädchen 10-12 J.)
16³⁰ Pfadfinder
(Jungs 13-14 J.)

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4300 Klein-Druck, Pfungstadt Verantwortlich: Gudrun Olschewski

Von Personen



Christian Lorenz feiert am 1. Juni sein zehnjähriges Dienstjubiläum als Kirchenmusiker in Pfungstadt. Neben dem Orgelspiel im Gottesdienst führte der 48jährige die Orgelwochen jetzt ins 10. Jahr. Unter seiner Leitung verdoppelte sich die Zahl der Mitglieder der Kantorei auf vierzig.

Konfi-Anmeldung

Jugendliche, die 2016 konfirmiert werden möchten, können sich Mittwoch, 1. Juli, zwischen 15 und 18 Uhr, im Pfarrbüro, Goethestraße 12, zum Konfirmandenunterricht anmelden. In Betracht kommen diejenigen, die zwischen dem 1.7.2001 und 30.6.2002 geboren wurden. Zur Anmeldung bitte das Stammbuch oder den Taufschein mitbringen. Nicht getaufte Jugendliche werden in der Osternacht oder bei der Konfirmation getauft.

Urlaub zu Hause 2015

In Planung befindet sich der „Urlaub zu Hause“ für Seniorinnen und Senioren vom 14. bis 18. September. Die Teilnehmenden beginnen jeweils mit einem gemeinsamen Frühstück im Bonhoeffer-Haus. Danach geht's zum Beispiel in den Mannheimer Luisenpark, zum Fürstenlager Kloster Lorsch, zur Schiffsfahrt auf dem Main oder einen Besuch der Firma Merck. Möglich ist, an der gesamten Urlaubswoche teilzunehmen oder nur einzelne Tage zu buchen. Erst wenn das genaue Programm im Gemeindebüro vorliegt, werden dort Anmeldungen entgegengenommen.



Kirchturmsanierung kurz vor dem Start

Im Juni geht sie hoffentlich los: Die notwendige Sanierung des Kirchturms. Im wahrsten Sinne des Wortes hat der Zahn der Zeit an vielen Holzteilen im Turm genagt, so dass Sanierungsarbeiten unausweichlich sind. In der Glockenstube wurden bereits vor drei Jahren kurzfristig vorläufige Sicherungsmaßnahmen vorgenommen. Zu den jetzt vorgesehenen Arbeiten gehören: Die Ausbesserung und der Ersatz von maroden Holzbalken sowie die



komplette Neueindeckung des Turms. Außerdem kommen Malerarbeiten am Turm, die Erneuerung der anfälligen Turmuhranlage und der kompletten Elektroleitungen hinzu. Mit den Gerüst- und Architektenkosten wird die Maßnahme fast 500.000 Euro kosten, von denen die Kirchengemeinde knapp 100.000 Euro selbst tragen muss. Der Kirchenvorstand hofft, dass die Sanierung im vorgesehenen Zeitplan bleibt und bis zur Kerb beendet sein wird.

Kraft, die Leben schenkt

Stolz steht Katharina neben den anderen Spielerinnen in der Reihe auf dem Fußballplatz. Sie hat zwar noch kein Trikot an, sondern ein blaues Kleid, aber ihre Augen leuchten. Dazu trägt sie Fußballschuhe in pink. Sie hat es geschafft. Als sie vor zwei Jahren aus der Mannschaft ausscheiden musste, hatte sie nicht darauf gehofft.

Damals fing es mit Übelkeit an. Zuerst hatte sie Schmerzen in der Leistengegend. Später wanderten die Schmerzen durch den gesamten Körper. Wochen, ja Monate lang ging das so. In die Schule zu gehen, wurde bald zur Qual.

Immersaß Katharina die Angst im Nacken, was ist als Nächstes dran? Häufig musste sie abgeholt werden, bewegungsunfähig vor Schmerzen. Schließlich musste sie auch noch ihre größte Leidenschaft aufgeben, das Fußballspielen. Sie zog sich zurück. Verließ die Wohnung nicht mehr. Es dauerte lange, bis endlich die Ursache für die Schmerzen gefunden war.

Die Freundinnen aus der Mannschaft besuchten ihre Mittelstürmerin regelmäßig und machten ihr Mut, nicht aufzugeben. ‚Bald wieder gemeinsam auf dem Feld stehen‘, das war ihr erklärtes Ziel. Dafür brannten sie. Damit sich alle daran erinnern, brachten sie Katharina etwas mit: Fußballschuhe in pink.

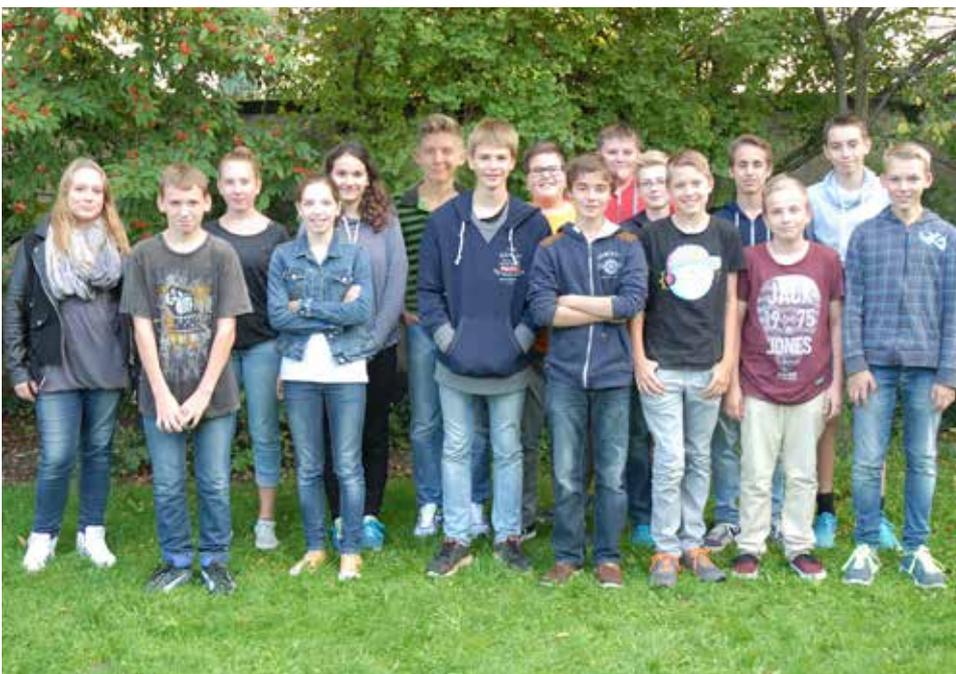
Diese unermüdliche Kraft und Energie der Freundinnen war ansteckend. Sie setzten Katharina in Bewegung. Mit großer Disziplin und eisernem Willen hielt sich Katharina an alles, was ihr ärztlicherseits verordnet wurde. Schritt für Schritt schlug die Behandlung an, Rückschläge inbegriffen. Die Freundinnen waren da. Kraft und Energie kehrten in Katharinas Leben zurück.

Und dann ist der große Tag da, an dem sie zum ersten Mal wieder gemeinsam auf dem Feld stehen können. Auch wenn Katharina dieses Mal noch nicht mitspielen darf. Voller Begeisterung unterstützt sie ihre Mannschaft und trägt dabei ihre Fußballschuhe ganz in Pink.



Ihre Pfarrerin
Gudrun Olschewski

Konfirmationsgruppe III – Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Christian Bingenheimer
Aaron Coors
Lisa Gfrörer
Fabian Himmler
Daniel Iwan
Josefine Kiel
Timon-Luca Köhler
Björn Leinung
Tim Müller
Lelia Napp
Jan Pohl
Annika Schmitz
Oliver Schöps
Anna Schülke
Luca Seibel
Tim Weingärtner
Benjamin Wührer

Vorstellung: 14. Juni, 10⁰⁰
Konfirmation: 21. Juni, 10⁰⁰
Pfarrer Bernhard Dienst

30 Jahre Alkohol und Suchtselbsthilfe (ASS) in Pfungstadt

Im Frühjahr 1985 begann die Arbeit der Beratungsstelle für Drogen- und Alkoholabhängige und deren Angehörige im ehemaligen Evangelischen Gemeindehaus in der Feldstraße. Jeden Mittwochabend von 18 bis 20 Uhr standen zwei ausgebildete Berater für Einzelgespräche zur Verfügung, kurze Zeit später kam eine Selbsthilfegruppe dazu. Zwar musste die ASS vor 10 Jahren ins Gemeindehaus

in der Sandstraße 77 umziehen, großes Interesse an Einzelberatungen und Gruppengesprächen, die für Betroffene, Angehörige und Interessierte kostenlos sind, besteht weiterhin. Verantwortet werden die Angebote von einer Suchtkrankenberaterin und einem Suchberater jeden Mittwoch zwischen 18 und 19³⁰ Uhr und das ehrenamtlich.

Frauenhilfe feiert Jubiläum



Helga Steinmetz und Edeltraud Schöcker, zwei der drei Vorstandsmitglieder der Pfungstädter Frauenhilfe

Seit 90 Jahren gibt es die Evangelische Frauenhilfe in Pfungstadt. Gefeiert wird das Jubiläum am **26. Juli** mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr in der Kirche

z u s a m m e n mit Pfarrerin Ulrike Scherf, der Stellvertreterin des Kirchenpräsidenten

den. Nach dem Gottesdienst ist das Kirchencafé geöffnet und die Möglichkeit bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen.

Und am 10. November gibt es auf den Tag genau zur Erinnerung an den ersten Mütterabend ab 14 Uhr Geschichten und Bilder aus 90 Jahren Frauenhilfe in Pfungstadt und natürlich Kaffee und Kuchen.



Aus der Geschichte der Frauenhilfe

Gegründet wird die Evangelische Frauenhilfe in Pfungstadt von Pfarrer Ludwig Strack, nachdem die räumlichen Voraussetzungen durch den Kauf des Gemeindehauses in der Sandstraße 77 gegeben waren. Der „Mütterkreis“, der sich schnell dem Landesverband der „Evangelischen Frauenhilfe“ anschließt, wird zum wichtigen Treffpunkt für Frauen unterschiedlichen Alters.

„Vielfältig waren die Aufgaben,“ heißt es in Aufzeichnungen. „Bibelabende, Missionsabende, Leseabende. Es gab Einmachkurse, Kindererziehungskurse, auch eine Nähstube wurde eingerichtet. Für Abende der Geselligkeit wurden Geschirr und Tischdecken und zur Verschönerung der Räume Vorhänge angeschafft und selbst genäht.“ Hauptaufgabe waren der Ausbau und die Unterhaltung der zur Krankenpflege und Jugendarbeit gegründeten Schwesternstation. Vieles wäre in der Vergangenheit ohne die finanzielle und personelle Unterstützung der Frauenhilfe nicht möglich gewesen.



Auch wenn die Mehrzahl der Frauen heute über achtzig ist, treffen sie sich regelmäßig dienstags bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde und donnerstags wird Gymnastik angeboten.

Für ihren vielfältigen Dienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt während der vergangenen Jahrzehnte ein herzliches Dankeschön und herzlichen Glückwunsch zum 90igsten.

Suchtprävention

Roland ist erst 53. Sein Gesicht jedoch zeigt tiefe Falten und Furchen. Spuren, die aus seinem Leben erzählen. Roland ist gelernter Kaufmann. Er betreute Großkunden im Außendienst, fuhr „dicke“ Autos und trank täglich mehr als eineinhalb Flaschen Wodka. „Wenn ich meinen Pegel hatte, habe ich funktioniert und war für andere völlig normal, 20 Jahre lang“, erzählt er. Seit elf Jahren rührt Roland keinen Alkohol mehr an und leitet eine Gruppe der Suchtselbsthilfe. Er tut das auch, um selbst trocken zu bleiben.

Roland erzählt, wie die Sucht anfing: „Wenn ich abends nichts getrunken hatte, zitterten morgens meine Hände. Ich trank was und alles war gut.“ Aufhören konnte er nicht. Gegenüber seiner Frau stritt er lange alles ab. „Alkoholiker? Ich doch nicht.“ Dann verlor er Frau und Job. Schon morgens roch er nach Alkohol. Nach einem Jahr war er pleite, machte eine Entgiftung und war zwei Jahre trocken.

Dann starb sein Vater. Roland setzte einmal wieder ein Glas an die Lippen. „Ich war sofort da, wo ich zwei

Jahre vorher war“, sagt er und haut bei „sofort“ mit der Faust auf den Tisch. Nach der zweiten Entgiftung war er wieder für ein paar Monate trocken. Ein neuer Absturz kam mit hundert Flaschen Wein in seinem Keller. Seine Speiseröhre brannte wegen der Säure. Roland bekam Angst.

Danach setzte er den Schlusspunkt hinter seinen Missbrauch. Während seiner dritten Entgiftung lernte er jemanden kennen, der ihn zu einer Suchtselbsthilfegruppe einlud. Voller Skepsis kam er mit. Ohne die Gruppe, da ist er sich sicher, wäre er heute tot. Er erklärt: „Wir sind da, um den Respekt vor dem ersten Glas nicht zu verlieren.“

Über Alkohol wird selten geredet. „Es geht darum, Probleme nicht mit sich allein herum zu schleppen, sondern in der Gruppe los zu werden.“ Alltagsorgen sind oft der Auslöser für den erneuten Griff zur Flasche. Roland engagiert sich auch in der Suchtvorbeugung, geht in Schulen, redet mit Jugendlichen. „Alles ehrenamtlich“, betont er und weiß: „Wir retten Menschenleben.“

(ol)

Goethekindertagesstätte mit neuem Spielhügel



Pfarrerin Gudrun Olschewski (links) im Gespräch mit Katja König, der Landschaftsarchitektin, die sich mit dem Kirchenvorsteher Harald Aemarie um die Sanierung kümmerte.



Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn wurde der neue Spielhügel wieder geöffnet und von den Kindern erobert. Ein Jahr lang konnte er wegen der Sanierung nicht benutzt werden. Die Kosten beliefen sich auf rund 37.000 Euro. Herzlichen Dank allen, die die Sanierung mit einer zeitlichen oder finanziellen Spende unterstützten.

Der neue Kirchenvorstand

Zum neuen Kirchenvorstand gehören in alphabetischer Reihenfolge:



Dr. Martina Adler



Kai Becker



Klaus Faller



Elli Heberlein

Acht Frauen und sechs Männer sind am 26. April in den Pfungstädter Kirchenvorstand gewählt worden. Die sechsjährige Amtszeit beginnt am 1. September 2015.



Achim Hinkel



Karl-Heinz Jauch



Gisela Matthes



Helga Meier



Karin Nitsche



Kordula Orendi



Ulrike Schmidt



Kai Schütz



Simone Späth



Tilo Weiße

An Kerbsonntag, **13. September**, um 10 Uhr werden die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher im Gottesdienst in der Pfungstädter Martinskirche durch das Pfarrteam in ihr Amt eingeführt.

Es verabschieden sich aus dem Kirchenvorstand:



Harald Avemarie



Dr. Heinz Kolb



Hildegard Knatz



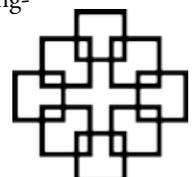
Elke Vetter



Maren von Wittich

Wir danken allen Frauen und Männern für ihr langjähriges Engagement in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Kirchenvorstandes.

Für das Pfarrteam: **Bernhard Dienst**, geschäftsführender Pfarrer, und **Michael Dietrich**, stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzender



Gottesdienste im Juni 2015

6. Juni – Samstag

14³⁰ Konfirmation, Pfarrerin Olschewski

7. Juni – 1. So n. Trinitatis

10⁰⁰ Konfirmation, Pfarrer Dietrich

14. Juni – 2. So n. Trinitatis

10⁰⁰ Vorstellung der Konfirmanden mit
Abendmahl (E), Pfarrer Dienst

21. Juni – 3. So n. Trinitatis

10⁰⁰ Konfirmation, Pfarrer Dienst

28. Juni – 4. So n. Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Dietrich

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Gottesdienste im Juli 2015

5. Juli – 5. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dienst

11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dienst

10⁰⁰ Gottesdienst für groß & Klein im DBH
Pfarrerin Olschewski & Team

12. Juli – 6. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
und Kantorei, Pfarrer Dietrich

19. Juli – 7. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen

Pfarrerin Görich-Reinel

26. Juli – 8. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst zum 90jährigen
Jubiläum der Frauenhilfe
Pfarrerin Ulrike Scherf, Stellver-
treterin des Kirchenpräsidenten,
& Pfarrerin Gudrun Olschewski

Gottesdienste im August 2015

2. August – 9. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dietrich

11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrerin Olschewski

9. August – 10. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrer Dietrich

11¹⁵ Orgelmatinée

16. August – 11. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Dietrich

23. August – 12. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrerin Görich-Reinel

30. August – 13. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dienst

Gottesdienste im September 2015

6. September – 14. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dienst

11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dienst

10⁰⁰ Gottesdienst für groß & Klein im DBH
Pfarrerin Görich-Reinel & Team

13. September – 15. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst zur Kirchweih
& Einführung des neuen
Kirchenvorstandes

17³⁰ Kerbkonzert (siehe Seite 1)



20. September – 16. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)

und Einführung der neuen Konfirman-
dinnen und Konfirmanden, Pfarrteam

27. September – 17. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Olschewski

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus & Teamercafé

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopser

15³⁰ Jungschar
(vierzehntägig)

19⁰⁰ Bastelkreis der
Frauenhilfe

Dienstags

10⁰⁰ Sandstrolche

14⁰⁰ Frauenhilfe

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopser

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor

20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Gymnastik der
Frauenhilfe

9³⁰ Schlümpfe

17¹⁵ Konfirmanden III
(Pfrin. Olschewski)

16³⁰ Mädchengruppe
(vierzehntägig)

19³⁰ Kundalini-Yoga

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopser

Kaplancigasse 8

Mittwochs

14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer
(1. & 3. im Monat)

Evangelische Kirche

Kirchstrasse 33

Gemeindepfarrämter

Pfarrer Bernhard Dienst
(Geschäftsführung)
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
dienst@kirche-pfungstadt.de
Pfarrer Michael Dietrich
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
☒ dietrich@
kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Gudrun Olschewski
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
☒ olschewski@
kirche-pfungstadt.de

Pfarrer
Barbara Görich-Reinel
☎ (06155) 7604288
☒ goerich@
kirche-pfungstadt.de

**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes**

Maren von Wittich
☒ kv.von.wittich
@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberg
Sabine Preisak
Goethestraße 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor

Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
☒ kirchenmusik@
kirche-pfungstadt.de

Küsterin

Lydia Kimbel
☎ (06157) 86826

Gemeindepädagogin

Verena Schader
Odenwaldstraße 1
☎ (06157) 2477
☒ gemeindepaedagogin@
kirche-pfungstadt.de

**Dietrich-Bonhoeffer-
Kindergarten**

Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Angelika Flieger
☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde (IBAN)
DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS

www.kirche-pfungstadt.de

Clemens Bittlinger mit Orgel & Saxophon

(ol) Am **11. Juni** um **20 Uhr** gastieren Clemens Bittlinger und Band mit ihrem Programm „Atem-Klang der Seele“ in der Pfungstädter Martinskirche. Karten zu 12 Euro gibt es im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde, in der Buchhandlung Helène und im Internet unter www.kirche-pfungstadt.de.

Den Schweizer Tastenvirtuosen David Plüss kennen viele als Keyboarder. Die wenigstens wissen, dass er in seiner Gemeinde regelmäßig die Orgel spielt. Musikalisch unterstützt wird Plüss in Pfungstadt durch den Saxophonisten Matthias Doersam und den Percussionisten und Sänger David Kandert.

Der Titel des Konzertes „Atem-Klang der Seele“ beschreibt die Gemeinsamkeit



von Orgel, Saxophon und Stimme – sie erzeugen durch Luft, durch den Atem einen Klang und hauchen so dem jeweiligen „Instrument“ seine Seele ein. Dass Clemens Bittlinger dabei unterstützend noch zur Gitarre greift, lässt dieses Konzert zu einem spannenden Dialog zwischen Liedermacher und moderner Kirchenmusik werden.

Kirchenmusik**Orgelmatinée am 12. Juli, 11¹⁵ Uhr**

(cl) Christian Lorenz spielt im Anschluss an den Gottesdienst Werke von W. A. Mozart, F. Chopin, V. Lübeck, N. Bruhns und C. Franck. Diese Matinée steht nicht im Jahresprogramm der Kirchenmusik. Sie findet als Ersatzprogramm für die angekündigte musikalische Vesper vom 5. Juli statt, die entfällt.

Orgelmatinée am 9. August, 11¹⁵ Uhr

(cl) Jean Sibelius und Carl Nielsen wurden vor 150 Jahren geboren. Werke von ihnen stehen auf dem Programm dieser Matinée. Ergänzt wird es mit der „Vigilia“ von Bohuslav Martinů, eines 25 Jahre jüngeren böhmischen Komponisten. Alle drei Komponisten entwickelten recht unterschiedliche Tonsprachen, die auf der Pfungstädter Orgel sehr gut zur Geltung kommen.

**Kantoreikonzert**

(cl) Der Vorverkauf für das Konzert der Kantorei am **11. Oktober 2015** mit der „Petite Messe soennelle“ von Gioachino Rossini beginnt Mitte August. Karten zu 14 Euro sind erhältlich im Gemeindebüro, in der Buchhandlung Helène und übers Internet unter www.kirche-pfungstadt.de.

Der Himmel

„Für manche Christen ist der Himmel ganz nah, für andere weiter weg. Aber alle stimmen darin überein: Christus hat durch seinen Tod und seine Auferstehung den Himmel für die Menschen geöffnet.“

(Eduard Kopp)

